



Aus dem Geist ist alles Sein entsprungen.
In dem Geist wurzelt alles Leben.
Nach dem Geiste zielen alle Wesen.
Rudolf Steiner
GA 61, S. 415

Rundbrief für die Mitarbeiter der anthroposophisch-medizinischen Bewegung Weihnachten 2018



Bilder von links: 1. Konferenz zur «Familie der rhythmischen Verfahren – Urtinktur und Arzneimittel», Podium, Georg Soldner mit Clifford Kunz, Andreas Arendt, Astrid Sterner, Marcus Roggatz; 2. IPMT in Kolumbien. Kongress im Universitätskrankenhaus in Cali; 3. Ärzteausbildung Arlesheim: Abschlussfeier im Terrassensaal, Goetheanum.

Liebe Mitarbeitende, Freunde und Interessierte der Medizinischen Sektion!

Nun rundet sich ein ereignisreiches Jahr und wir möchten Ihnen, Euch ganz herzliche Segenswünsche für die kommende Weihnachtszeit senden! Durch die gemeinsame Arbeit sind wichtige Impulse für die Anthroposophische Medizin in vielen Ländern entstanden, für die ein großer Dank nach nah und fern gehen soll! Unsere Arbeit an den CARE-Gebieten und damit an den medizinischen Herausforderungen der Gegenwart ist ein gutes Stück weitergekommen. Im Oktober sind die ersten Ergebnisse im neuen «Praxis»-Teil von Anthromedics veröffentlicht worden und umfassen die berufsgruppenübergreifenden Ausarbeitungen für zentrale Themen, Krankheitsbilder und Leitsymptome. Obgleich hier noch vieles zu tun ist und wir uns auf die weitere Arbeit in den CARE-Gruppen freuen – an diesen nehmen insgesamt etwa 200 Menschen aus mehreren Ländern teil –, können nun interessierte Ärzte, Pflegende und Therapeuten kostenfrei auf diese Informationen zurückgreifen und die anthroposophischen Therapien und Empfehlungen in deutscher, englischer und im nächsten Jahr auch in spanischer Sprache lesen. Wir freuen uns auf weitere Anregungen und Hinweise für unsere Arbeit in diesem Bereich! In einigen Ländern haben zu den CARE-Gebieten Kongresse und Symposien stattgefunden, um das System der Anthroposophischen Medizin und damit das Zusammenwirken der therapeutischen Berufsgruppen bekannt zu machen.

Die Verbindung unserer Arbeit mit der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum und der Anthroposophischen Gesellschaft ist uns sehr wichtig. Erst durch diesen großen Zusammenhang, der auch die Sektionen verbindet, entsteht ein Ganzes, das sich mit ausreichender Kraft und Engagement entwickeln und in der Gesellschaft wirksam werden kann. Eine erste Fachgruppe der Medizinischen Sektion, Palliativmedizin, ist nun gleichzeitig eine «Gruppe auf sachlichem Feld» in der Anthroposophischen Gesellschaft geworden.

Im Oktober hat das vierte IPMT in Kolumbien stattgefunden und ist mit einem öffentlichen Kongress zur Anthroposophischen Medizin, Onkologie und Palliativmedizin in Cali abgeschlossen worden. Dieser fand in der Universitätsklinik mit ca. 150 Teilnehmern statt. Diese Klinik hat einen Behandlungsschwerpunkt in der Versorgung von Gewaltopfern und evaluiert innerhalb eines Projektes die Kunsttherapie. Auch in Israel (Harduf) hat ein Symposium

zur Onkologie, Palliativmedizin und den neuen Ergebnissen der Misteltherapie mit Matthias Girke stattfinden können. Mit reger Beteiligung und einem lebendigen kulturellen Abend rundete sich Mitte November das dritte IPMT in Mexiko. Martin-Günther Sterner sprang hier kurz entschlossen für Michaela Glöckler und Markus Debus ein, die beide aus familiären bzw. dienstlichen Gründen verhindert waren. Eine Delegation der IVAA mit Thomas Breitzkreuz und Elisa Baldini sowie Vertretern der anthroposophischen Arzneimittelherstellung konnte im November mit den chilenischen Behörden ausführlich den Weg zu einer breiteren Zulassung anthroposophischer Arzneimittel erörtern. Fortschritte in der Patientenversorgung mit neuerdings im Land professionell magistral hergestellten Ampullen einschließlich Mistelpräparaten zu günstigen Preisen gibt es in Brasilien zu verzeichnen. Dort besuchten am 20.11. rund 80 professionelle Teilnehmer an der größten Universitätsklinik Südamerikas in São Paulo ein Kolloquium zur integrativen Medizin in der Kinderheilkunde mit Georg Soldner und Professor Ricardo Ghelman, der, von der Kinderonkologie ausgehend, ein multiprofessionelles Team innerhalb der Klinik aufbaut. Zudem interessieren sich zunehmend Pflegefachkräfte von außerhalb der Klinik für eine Schulung in Anthroposophischer Medizin. Auch soll im Umkreis der Favela Monte Azul 2019 eine Apotheke den Betrieb aufnehmen, die der armen Bevölkerung anthroposophische Arzneimittel zu einem erschwinglichen Sonderpreis zur Verfügung stellt. Für den Start werden noch finanzielle Spenden benötigt.

Ein wichtiges Ereignis für die Anthroposophische Medizin in Lateinamerika war der unmittelbar darauffolgende Erste Kongress zur Anthroposophischen Medizin, den die argentinische AMA in Buenos Aires veranstaltete, gemeinsam mit dem Panamerikanischen Kongress der anthroposophischen Psychotherapeuten. Mehr als 300 Menschen aus allen Heilberufen besuchten den ausverkauften Kongress, der in dem großen Therapeutikum der Stiftung San Raphael – mehr als 40 Ärzte und 20 Therapeuten arbeiten dort – eröffnet und in den Folgetagen in den Räumen einer privaten Universität der argentinischen Metropole fortgesetzt wurde. Besonders berührte der gemeinsame Vortrag der Hauptorganisatoren Sergio Grines und Victoria Martínez. Sie vergewärtigten das Ausmaß an Traumatisierung durch die Zeit

der Militärdiktatur – ihr menschenrechtliches Engagement für die Opfer dieser Diktatur, insbesondere fremdadoptierte Kinder verfolgter Eltern ist weithin bekannt geworden, aber auch die Geschichte vieler Argentinier, deren Familien aus Europa ausgewandert sind und ihre Heimat hinter sich gelassen haben. In Buenos Aires arbeiten angeblich mehr Psychotherapeuten als in New York; Verlust, Trauer und Traumen, die hier in vielen Familien über Generationen leben und fortwirken, bilden einen Hintergrund, vor dem die Anthroposophische Medizin in diesem Land immer regeres Interesse findet. Neben dem Kongress mit den Vorträgen zur gesunden kindlichen Entwicklung fanden noch ein Impfkolloquium mit argentinischen Ärzten – in einem Land mit rigoroser Impfpflicht – und ein von 250 Menschen besuchter Vortrag zur Problematik digitaler Medien in Kindheit und Jugend statt.

Miguel Falero ist durch sein schulärztliches Engagement gelungen, für die Waldorfschulen des Bezirkes Buenos Aires eine größere Autonomie zu erreichen in der Frage des Einschulungsalters und dabei auch das Interesse der Politik für diese Frage zu wecken. In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf die jüngst erschienene, an deutschen Waldorfschulen durchgeführte Längsschnittstudie zum Zusammenhang des Einschulungsalters mit ADHS hinweisen <https://goo.gl/dgZsPN>, an der unsere schulärztliche Kollegin Martina Schmidt mitgewirkt hat. Zur interprofessionellen Herbsttagung mit dem Thema «Burn-out» der deutschen anthroposophischen Ärztesgesellschaft GAÄD fanden sich 400 Teilnehmer ein.

Einen wichtigen Impuls in der Entwicklung anthroposophischer Pharmazie bilden die licht- und wärmerhythmischen Verfahren. Erstmals organisierten anthroposophische Pharmazeuten im Rahmen der Medizinischen Sektion eine pharmazeutisch-ärztliche Tagung zu diesem Thema, die den mehr als 160 Teilnehmern in den Räumen der Schreinerei des Goetheanums vielseitige Einblicke in die Herstellung wie die spezifische therapeutische Anwendung dieser Präparate vermittelte.

Mit dem IPMT in Mumbai rundet sich dieses Jahr und wir blicken dankbar auf das weltweite und durchaus wachsende Interesse an Anthroposophischer Medizin, auch wenn dieses in einigen Ländern – um hier nur Spanien und Schweden zu nennen – derzeit auf eine harte Probe gestellt wird. Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit, erfüllt mit innerem Licht, Wärme und reichen Segenskräften – auch für die Arbeit im Neuen Jahr! *Matthias Girke, Georg Soldner*

Nachrichten

Der diesjährige Holzschuhpreis für Komplementärmedizin wurde Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Kröz für das von ihm und seiner Forschungsgruppe neu entwickelte multimodale integrativ-medizinische Behandlungskonzept eines Ausdauertrainings bei krebserkrankter Fatigue verliehen. <https://goo.gl/y3fJKu>

KVC-Wissenschaftspreis für Multiple-Sklerose-Forschung an PD Dr. Carsten Gründemann. <https://goo.gl/kCJT61>

Ärzteausbildung Arlesheim: Am 11.1.2019 beginnt die zweijährige studien- und berufsbegleitende Ärzteausbildung in Anthroposophischer Medizin in Arlesheim. <https://goo.gl/h3hLwW>

Initiative für Ausbildung in Anthroposophischer Medizin in Deutschland feiert ihr zehnjähriges Jubiläum. <https://goo.gl/wLftAa>

Akademie für Anthroposophische Medizin Havelhöhe beginnt mit einem neuen Ausbildungszyklus, Kurs vom 15.3.2019–30.5.2021. <https://goo.gl/wDm1gu>

Ärzteausbildung Herdecke: Der Hartmannbund zeichnet Ärzteausbildung an der Uni Witten/Herdecke aus. <https://goo.gl/SeJPvk>

Studien und Literaturempfehlungen

Reynel M, Villegas Y, Kiene H, Werthmann PG, Kienle GS. Intralesional and subcutaneous application of *Viscum album* L. (European mistletoe) extract in cervical carcinoma in situ: A CARE compliant case report. *Medicine*. November 2018; 97(48):e13420. <https://goo.gl/nBwqtb>

Rentsch G, Steinborn C, Klemd AM, Kienle GS, Gründemann C, Huber R. Investigations on the constitutional types under consideration of anthropometric data, autonomic regulation and immunological parameters. *Complementary Therapies in Medicine* 2018;40:133-144. <https://goo.gl/in8JQM>

Werthmann PG, Inter P, Welsch T, Sturm A-K, Grützmann R, Debus M u. a. Long-term tumor-free survival in a metastatic pancreatic carcinoma patient with FOLFIRINOX/Mitomycin, high-dose, fever inducing *Viscum album* extracts and subsequent R0 resection: A case report. *Medicine*. Dezember 2018;97(49):e13243. <https://goo.gl/prWsg1>

Volkier Bentinck. Medical massage therapy. SchneiderEditionen, 2018. <https://goo.gl/YX46Ee>

Rudolf Steiner. Self-doubt. Depression, anxiety disorders, panic, and fear. Selected and introduced by Harald Haas. Steiner Books, 2018. <https://goo.gl/F5SSbe>

Bernd Ruf. Krieg – Flucht – Notfallpädagogik. Verlag des Ita Wegman Instituts, 2018. <https://goo.gl/KDPLtr>

Peter Selg (Hrsg.). Die Überlebenden von Bergen-Belsen. Anny Pfirter und das Internationale Rote Kreuz. <https://goo.gl/AnJbtM>

Veranstaltungen & Termine

3.–6.1.2019

21. Internationale Arbeitstage für Anthroposophische Kunsttherapie. Angst und Stress. <https://goo.gl/GGFKBT>

11.–13.1.2019

Individuelle Pädiatrie: Allergien und Infektionen – Grenzen setzen lernen. Medizinisches Seminar Bad Boll. <https://goo.gl/TqdHQU>

15.–16.1.2019

Pharmazie-Kolloquium. <https://goo.gl/GGFKBT>

19.–20.1.2019

Hochschultagung, Berlin-Havelhöhe. <https://goo.gl/aAsnvZ>

1.–8.3.2019

Augenheileurythmiekurs mit Margret Thiersch. <https://goo.gl/GGFKBT>

8.–10.3.2019

Forschungskonferenz 2019: Goetheanismus und Medizin. <https://goo.gl/GGFKBT>

13.–17.3.2019

Arzneimittel Basiskurs. <https://goo.gl/GGFKBT>

1.–4.5.2019

Körpertherapietagung 2019: Trauma – Resilienz. Anthroposophische Körpertherapie im interdisziplinären Dialog. <https://goo.gl/GGFKBT>

Sämtliche Veranstaltungen der Medizinischen Sektion

<https://goo.gl/GGFKBT>

Sämtliche Veranstaltungen des Jungmedizinerforums

<https://goo.gl/7PxnHO>

Hier finden Sie unsere IPMTs 2019

<https://goo.gl/ueLW5K>

Nachrichten und Layout: *Heike Sommer*
Dornach, Weihnachten 2018